



Albanien erlebt

Albanien war diesmal Ziel der jährlichen Flugreise der Landfrauen aus dem Bezirksverband Geldern mit zwei Gruppen,

einmal im Mai und einmal im Juni. Die Landfrauen durften dieses wunderschöne, abwechslungsreiche Land mit groß-



Auf nach Albanien hieß es gleich für zwei Landfrauen-gruppen des Bezirksverbandes Geldern.

Fotos: privat



artiger Natur, netten Menschen und hervorragendem Essen bei der Rundreise näher kennenlernen. Nach der Landung in Prishtina (Kosovo) und Stadtbesichtigung der Hauptstadt reisten die beiden Gruppen zunächst durchs Gebirge Nordalbanians ins wunderschöne Valbona-Tal. Weiter ging es über den Komer See durchs Naturschutzgebiet bis Shkoda. Dann standen die Bergstädte Kruja, Berat, Gjirokasta, aber auch Saranda, am Meer gelegen, sowie ein Tagesausflug zur griechischen Insel Korfu auf dem Programm.

Immer wieder besuchten die Landfrauen aus dem Bezirksverband Geldern kleine Agrarbetriebe, wo sie mit lokalen Köstlichkeiten versorgt wurden, unter anderen das Weingut Kantina Pupa. Sie besichtigten auch einen Olivenölbetrieb und deckten sich dort mit frisch gepaptem Olivenöl für zu Hause ein. Die albanische Riviera entlang ging es über den Llorja-Pass nach Vlore.

Die letzten anderthalb Tage verbrachten die Landfrauen in der Hauptstadt Tirana, um von dort mit unbeschreiblichen Eindrücken nach acht Tagen wieder nach Hause zu fliegen. *Bärbel Buschhaus*

Künstlerin auf Landfrauen-Tour

Nach erfolgreich abgeschlossenem Crowdfunding ist es nun endlich Zeit für echte Begegnung, persönlichen Austausch und erste Recherche. Inga Kruse, die zusammen mit den Land-

frauen im Rheinland ein Kunstobjekt für die Landesgartenschau in Neuss gestalten wird, reiste erstmalig ins Rheinland, um Landfrauen ganz persönlich zu treffen. Die Künstlerin wurde herz-

lich empfangen und konnte inspirierende und sehr persönliche Einblicke in die Lebens- und Arbeitssituationen verschiedener Landfrauen erhalten. So besuchte sie das Bergische Land und den Kreis Neuss/Mönchengladbach, besah sich die Dhünnalsperre und den Tagebau Garzweiler, hörte von Umsiedelungen und mutigen neuen Existenzgründungen.

Ob Geschichten von „30 Jahren Eierwagen fahren“, der Klönbank vor dem Haus, dem Reu-Essen, der Tradition des Kränzens oder die Besichtigung von Kartoffelschälbetrieb, Bauernladen und Milchbetrieb – Inga Kruse machte sich emsig und begeistert ihre Notizen und freute sich über die zahlreichen Frauen, die abends zum Stammtisch im Kreisverband Bergisches Land erschienen, um mit ihr ins Gespräch zu kommen. Und natürlich nahm Inga auch an der diesjährigen Versammlung der Delegierten des Rheinischen LandFrauenverbandes in Köln-Auweiler teil.



Inga Kruse war auf Landfrauen-Tour im Rheinland.

Fotos: Indra Torres

Indra Torres